



BERICHT ÜBER DAS
DRITTE QUARTAL
2012



KENNZAHLEN

Gewinn- und Verlustrechnung		9 Monate 2012	9 Monate 2011	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Umsatzerlöse	€ Mio.	343,7	315,0	28,7	9,1 %
EBITDA	€ Mio.	0,9	4,7	-3,8	-80,2 %
EBITDA-Marge	%	0,3 %	1,5 %	-1,2 %	-81,9 %
EBIT	€ Mio.	-10,1	-5,5	-4,6	-83,9 %
EBIT-Marge	%	-2,9 %	-1,8 %	-1,1 %	-63,5 %
Konzernergebnis	€ Mio.	-11,0	-6,7	-4,3	-64,8 %

Kennzahlen je Aktie		9 Monate 2012	9 Monate 2011	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Ergebnis je Aktie	€	-0,61	-0,39	-0,22	-56,4 %

Vermögenslage		30.09.2012	31.12.2011*	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Bilanzsumme	€ Mio.	204,5	187,4	17,1	9,1 %
Eigenkapital	€ Mio.	59,2	74,8	-15,7	-20,9 %
Eigenkapitalquote	%	28,9 %	39,9 %		
Verschuldungsgrad		2,46	1,50		

Finanzlage		9 Monate 2012	9 Monate 2011	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow)	€ Mio.	3,0	-15,1	18,1	119,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	-8,1	-9,8	1,7	17,3 %
Free-Cashflow	€ Mio.	-5,1	-24,9	19,8	79,5 %

Mitarbeiter		30.09.2012	30.09.2011	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Beschäftigte zum 30. September	Anzahl	4.286	4.407	-121	-2,8 %

Märkte		30.09.2012	30.09.2011	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Märkte gesamt	Anzahl	168	161	7	4,3 %

*Vergleichswerte wurden teilweise gemäß den Erläuterungen zu „Anpassung der Vergleichsinformationen“ auf Seite den Seiten 17-19 angepasst.



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2012

HIGHLIGHTS

- + Kräftiges Umsatzwachstum im 3. Quartal von 12,7%
- + Positive Trendwende beim Rohertrag
- + Verbesserter Cashflow stärkt operatives Geschäft
- + Ertrag im 3. Quartal wieder auf Vorjahreshöhe
- + Umsatz Januar bis September € 343,7 Mio.
- + Kumuliertes Wachstum entspricht +9,1%
- + Gutes Sprungbrett für Endspurt im Schlussquartal
- + Jahresprognose bleibt bestehen

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Deutschlands Konsumenten erweisen sich als krisenfest. Dies stellt die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) fest, die weiter ausführt: „Das ist bemerkenswert, denn in den meisten europäischen Ländern hat sich das wirtschaftliche Klima deutlich eingetrübt, zudem ist auch das Wachstum in Deutschland aufgrund der Bremseffekte aus dem Ausland angeschlagen.“ Laut der GfK-Konsumklimastudie von Juni 2012 erwarteten die Verbraucher in Deutschland weiter steigende Einkommen und zeigten trotz anhaltender Staatsschulden- und Eurokrise wachsende Ausgabenbereitschaft. Der Textileinzelhandel in Deutschland hatte somit stabile Rahmenbedingungen mit guten Voraussetzungen für Umsatzsteigerungen. Für die Adler Modemärkte AG ist dies besonders wichtig, da sie nach wie vor mehr als drei Viertel ihrer Umsätze im Inland macht.

Allerdings sank das wichtigste deutsche Konjunkturbarometer, der Ifo-Geschäftsklimaindex für die deutsche Industrie, bis einschließlich September bereits zum 5. Mal in Folge und markierte damit deutlich pessimistischere Geschäftserwartungen. Auf den Handel und die Ausgabenbereitschaft der privaten Verbraucher konnte dieser Pessimismus allerdings noch nicht durchschlagen. Insofern blieb im Jahresverlauf der private Konsum der Bundesbürger die gewohnt starke Stütze der inländischen Konjunktur. Auch die Auslandsmärkte von ADLER, zu denen bisher Österreich und Luxemburg zählen, erwiesen sich als weitgehend krisenresistent.

Die Konsumfreude der Deutschen schlug sich sowohl bei hochwertigen als auch kurzlebigen Verbrauchsgütern nieder. Allerdings litt der stationäre Mode- und Textileinzelhandel unter einem spürbaren Frequenzverlust. Die schon im ersten Halbjahr zu beobachtende mangelnde Kundenfrequenz auf den Verkaufsfächen setzte sich im weiteren Berichtszeitraum fort. Für die 13 Wochen des dritten Quartals wies das branchenweit beachtete Testpanel der „TextilWirtschaft“ einen weiteren Rückgang von 3,4% aus. Dennoch blieben die Umsätze im 3. Quartal im Vergleich zum Vorjahr nahezu stabil. Demnach konnte sich der bundesweite Modehandel in allen drei Sommermonaten behaupten.



UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Das dritte Quartal ist bei ADLER geprägt vom Übergang der Frühjahr/Sommersaison zur neuen Herbstmode. Geschäftlich bestimmt allerdings der Abverkauf der Sommerware den Berichtszeitraum mehr, da zu Beginn des Monats Juli das Gros der attraktiven Sommermode verkauft ist, das Geschäft mit Herbst- und Winterware jedoch erst mit Einbruch kälteren Wetters richtig einsetzt. Insofern ist die im 3. Quartal von ADLER erzielte Umsatzsteigerung von 12,7% gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Zeichen der Stärke. Die kommt auch darin zum Ausdruck, dass entgegen der Branchenentwicklung bei ADLER die Kundenfrequenz nicht sank, sondern um 0,6% anstieg. Das Wachstum geht nicht nur auf das Konto der zuletzt neu eröffneten Modemärkte, sondern erstreckt sich im 3. Quartal auch auf den Like-for-like Umsatz. In absoluten Zahlen erhöhte die Adler Modemärkte AG den Umsatz im 3. Quartal von € 98,5 Mio. (2011) auf € 111,0 Mio.

Dieses kräftige Umsatzwachstum im 3. Quartal konnte auch den kumulierten Umsatz von Januar bis September 2012 auf +9,1% Mio. (1. Halbjahr: +7,5%) anheben. Im selben Zeitraum sank der durchschnittliche Branchenumsatz laut dem Testclub der „TextilWirtschaft“ um 1,0%. ADLER steigerte den nach IFRS zu bilanzierenden Umsatz in den ersten neun Monaten dieses Jahres von € 315,0 Mio. (1-9/2011) auf € 343,7 Mio. Damit konnte das Unternehmen weiter Fahrt aufnehmen und sich eine sehr gute Ausgangsposition für das wichtige 4. Quartal und den entscheidenden Schlusspurt in das Weihnachtsgeschäft verschaffen.

Im Kernmarkt Deutschland erzielte ADLER mit einem Umsatz von € 279,1 Mio. 81,2% seines Gesamtumsatzes. Im 3. Quartal allein waren es € 90,7 Mio. oder 81,7%. In Österreich betragen die Erlöse insgesamt € 54,0 Mio., was einem Anteil von 15,7% am Gesamtumsatz entspricht. Hier betrug der Quartalsumsatz € 17,1 Mio. oder 15,4%. Der Umsatz in Luxemburg lag mit € 10,6 Mio. bei 3,1% vom Gesamtumsatz, im 3. Quartal allein bei € 3,3 Mio. oder 2,9% aller Erlöse.

Im 3. Quartal haben auch die Bestandsmärkte (Like-for-like-Umsatz) wieder zum Wachstum von ADLER beigetragen. Der Like-for-Like-Umsatz stieg von Juli bis September um 0,7%. Diese positive Like-for-like Entwicklung im dritten Quartal führte kumuliert in den ersten neun Monaten zu einer Verbesserung des vergleichbaren Wachstums von -4,5% im ersten Halbjahr auf -2,9%. Die Neueröffnungen trugen in den ersten neun Monaten des Jahres bereits 11,4% zum Gesamtumsatz bei. 2012 sind bisher insgesamt elf neue Standorte eröffnet worden, davon sieben im 1. Quartal (Peine, Kerpen, Lünen, Kaufbeuren, Waghäusel, Rastatt und Gmunden, Österreich), einer (Schwäbisch Gmünd) im 2. Quartal und weitere drei (Bad Kreuznach, Eisenach und Papenburg) im 3. Quartal.

Im selben Zeitraum hat ADLER sich von einigen Standorten getrennt, an denen die örtlichen Rahmenbedingungen und damit die wirtschaftliche Situation unbefriedigend waren. Dies betraf die Märkte in Aachen, Düren, Siegburg, Hagen und Wuppertal. Diese Märkte wurden deshalb inzwischen geschlossen bzw. befinden sich in der Auslaufphase. Das Unternehmen verfolgt damit konsequent die Zielsetzung, das Wachstum nur mit solchen Standorten zu erreichen, die nach einer definierten Anlaufphase von zwei bis drei Jahren profitabel arbeiten. Expansion aufgrund reiner Größenziele stellt für die Adler Modemärkte AG kein Kriterium dar.

ERTRAGSLAGE

Auch beim Materialaufwand zeigt sich im 3. Quartal eine relative Verbesserung, nachdem er im ersten Halbjahr noch prozentual gestiegen war. Damit zeigen sich erste Ergebnisse der im 2. Quartal eingeleiteten Strategie zur Konsolidierung und Ertragssteigerung. Auch die übrigen Parameter bei der Ertragslage zeigen durchweg eine positive Tendenz, so dass der Vorstand für das Gesamtjahr seine positive Grundeinstellung und Prognose bekräftigt.

Der Materialaufwand des ADLER Konzerns lag kumuliert im gesamten Berichtszeitraum aufgrund der höheren Marktbasis und Umsatzleistung mit € 171,9 Mio. um € 16,4 Mio. über dem Vorjahreswert von € 155,5 Mio. Die Materialaufwandsquote stieg leicht von 49,4 auf 50,0%. Im dritten Quartal sank die Materialaufwandsquote von



50,5% im Vorjahr auf 50,3%. Der Warenrohertrag, der sich aus dem Konzernumsatz minus Materialaufwand ergibt, überstieg kumuliert mit € 171,8 Mio. ebenfalls das Vorjahresniveau (Vorjahr: € 159,5 Mio.). Die Rohertragsmarge liegt mit 50,0% nur sehr geringfügig unter dem Vorjahresniveau (50,6%). Der Personalaufwand folgte in den ersten neun Monaten 2012 mit € 63,6 Mio. (Vorjahr: € 57,0 Mio.) noch der ADLER-Wachstumsstrategie. Die Personalaufwandsquote betrug damit von Januar bis September dieses Jahres 18,5% (Vorjahr: 18,1%). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit 32,7% prozentual unter der Vorjahresperiode (33,8%) und nahmen absolut um € 5,9 Mio. auf € 112,5 Mio. (Vorjahr: € 106,6 Mio.) zu. Sie bleiben damit unter einem Drittel vom Umsatz.

Betrachtet man nur den Ertrag des 3. Quartals, so liegen EBITDA (€ 0,2 Mio. zu € 0,08 Mio.), Abschreibungen (€ 3,7 Mio. zu € 3,4 Mio.), EBIT (€ -3,5 Mio. zu € -3,3 Mio.), das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (€ -4,4 Mio. zu € -4,1 Mio.) sowie das Konzernergebnis (€ -4,0 Mio. zu € -3,8 Mio.) weitgehend auf gleicher Höhe. Der Vorstand wertet dies als spürbare Verbesserung des operativen Geschäfts, wobei der wesentliche Effekt aus den gestiegenen Erlösen kommt.

Als wichtigste Steuerungsgröße beim Ertrag sieht der ADLER-Vorstand das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) an. Das EBITDA stieg im 3. Quartal deutlich an, lag jedoch im gesamten Berichtszeitraum mit € 0,9 Mio. noch um € 3,8 Mio. unter dem Niveau der Vorjahrsperiode (€ 4,7 Mio.). Die EBITDA-Quote verringerte sich damit von 1,5% auf 0,3%. Die Verringerung resultiert aus dem unbefriedigenden ersten Halbjahr, der teilweise geringeren Kundenfrequenz im Jahresverlauf, der üblichen profitschwachen Anlaufphase der neu eröffneten Märkte aus 2011 und 2012 sowie dem höheren Aufwand bei Material, Personal und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Abschreibungen kletterten von Januar bis Ende September auf € 11,0 Mio. und lagen damit nur geringfügig über dem Vorjahresniveau von € 10,2 Mio. Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf € -10,1 Mio. (Vorjahr: € -5,5 Mio.). Das Finanzergebnis lag mit € -2,8 Mio. knapp unter Vorjahreshöhe (€ -2,5 Mio.).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) erreichte € -12,9 Mio. (Vorjahr: € -8,0 Mio.). Unter dem Strich erhöhte sich der Konzernfehlbetrag nach Steuern auf € -11,0 Mio. nach € -6,7 Mio. im Vorjahr. Dieser entspricht in gleicher Höhe dem Ergebnis, das auf die Aktionäre der Adler Modemärkte AG entfällt.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt € -0,61 (Basis 17.995.467 Stück Aktien) für die ersten neun Monate 2012 (Vorjahresperiode: € -0,39). Bezogen nur auf das dritte Quartal waren es € -0,22 (Vorjahresquartal: € -0,20).

QUARTALSVERGLEICH

Hauptinflussfaktoren für das dritte Quartal 2012 waren eine branchenweit leicht zurückgehende Kundenfrequenz und allgemein auf Vorjahresniveau verharrende Modeerlöse. Dennoch übertraf das Unternehmen mit einem Umsatz von € 111,0 Mio. den Vorjahreswert von € 98,5 Mio. deutlich um € 12,5 Mio. (+12,7%). Da neben den Neueröffnungen gleichzeitig auch unrentable Filialen geschlossen wurden, konnten im 3. Quartal auch die Bestandsmärkte mit +0,7% wieder spürbar am Wachstum des Umsatzes teilhaben. Der Materialaufwand lag mit € 55,8 Mio. (Vorjahrsperiode: € 49,7 Mio.) zwar um € 6,1 Mio. über Vorjahr, weist jedoch mit 50,3% (zu 50,5% im Vorjahr) eine sogar leicht niedrigere Aufwandsquote aus. Dementsprechend liegt auch die Rohertragsmarge mit 49,7% zu 49,5% über dem Niveau des Vorjahrsquartals. Zum Vergleich: Im ersten Halbjahr 2012 war die Rohertragsmarge noch um einen ganzen Prozentpunkt von 51,1 auf 50,1% zurückgegangen.

Deutlich verbessert hat ADLER im 3. Quartal 2012 auch die Aufwandsquoten für Personal (jetzt 17,8% statt 18,5%) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (jetzt 33,2%, vorher 34,8%). Der Personalaufwand stieg gegenüber Vorjahr von € 18,2 auf 19,8 Mio., und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von € 34,3 Mio. auf aktuell € 36,8 Mio. Grund dafür ist die unter dem Strich erhöhte Anzahl der Modemärkte gegenüber Vorjahr. Beim EBITDA bewirkte diese Entwicklung eine Steigerung von € 0,08 Mio. auf € 0,2 Mio., und – bei ähnlich hohen Abschreibungen – beim EBIT eine marginale Verringerung von € -3,3 Mio. auf € -3,5 Mio. Der Konzernfehlbetrag stieg geringfügig von € -3,8 Mio. auf € -4,0 Mio.



FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns betrug zum 30. September 2012 € 204,5 Mio. Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 (€ 187,4 Mio.) ist dies ein Plus von € 17,1 Mio. Die Vorräte sind im selben Zeitraum um € 18,7 Mio. von € 73,5 Mio. (31. Dezember 2011) auf € 92,2 Mio. angestiegen, was im Wesentlichen auf die Bevorratung für das laufende Herbst/Wintergeschäft zurückzuführen ist. Im Jahr davor hatte der Anstieg noch € 37,6 Mio. (von 56,7 Mio. auf € 94,3 Mio.) betragen. Dieser Vergleich ist umso bemerkenswerter, weil ADLER inzwischen 25 Modemärkte mehr betreibt.

Die immateriellen Vermögenswerte stiegen von € 3,5 Mio. um € 1,9 Mio. auf € 5,4 Mio. Das Sachanlagevermögen wuchs aufgrund verlängerter Verträge beim Finanzierungsleasing um € 7,5 Mio. auf € 58,2 Mio. (31. Dezember 2011: € 50,7 Mio.). Den Abschreibungen in Höhe von € 11,0 Mio. stehen Investitionen von € 8,1 Mio. (Vorjahresperiode: € 9,8 Mio.) gegenüber.

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital auf € 59,2 Mio. (31. Dezember 2011: € 74,8 Mio.). Damit lag das Eigenkapital € 15,6 Mio. unter dem Wert vom 31. Dezember 2011. Dafür sind hauptsächlich der Konzernjahresfehlbetrag sowie das wieder aufgenommene Aktienrückkaufprogramm verantwortlich. Damit einhergehend verringerte sich zum Stichtag die Eigenkapitalquote von 39,9% (31. Dezember 2011) auf immer noch gute 28,9%. Der Verschuldungsgrad stieg zum Ende der ersten neun Monate von 1,50 (31. Dezember 2011) auf 2,46. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus den im Jahresverlauf steigenden Verpflichtungen aus der ADLER Kundenkarte sowie Verbindlichkeiten aus dem Finanzierungsleasing bei Vertragsverlängerungen für bestehende Standorte. Das Working Capital stieg zum Stichtag 30. September 2012 von € 44,1 Mio (31. Dezember 2011) auf € 45,9 Mio.

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat für ADLER entscheidende Bedeutung. Deshalb wertet es der Vorstand auch als deutliche Verbesserung des operativen Geschäfts, dass die Gesellschaft den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in 2012 deutlich steigern konnte. Im Unterschied zum Vorjahr, als es einen Mittelabfluss von € -15,1 Mio. gab, verbuchte ADLER in den ersten neun Monaten 2012 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von € 3,0 Mio. Dies ist in erster Linie auf eine optimierte Warenbevorratung mit aktueller Saisonware zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit belief sich auf € -8,1 Mio. (Vorjahr: € -9,8 Mio.). Der Free Cashflow lag damit bei € -5,1 Mio. (Vorjahr: € -24,9 Mio.).

In den ersten neun Monaten 2012 flossen aus Finanzierungstätigkeit € -13,9 Mio. ab (Vorjahr: € +14,7 Mio.). Durch die Kapitalerhöhung im Zuge des Börsengangs erfuhr der Cashflow im vergangenen Jahr eine einmalige Mittelzufuhr in Höhe von brutto € 26,5 Mio. Dieser Effekt fehlt in 2012, was die Vergleichbarkeit der Zahlen erschwert. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich zum Ende der Berichtsperiode um € 19,1 Mio. (Vorjahr: € -10,2 Mio.) auf € 21,0 Mio. (Vorjahr: € 22,8 Mio.).



INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER Konzerns betragen von Januar bis September 2012 insgesamt € 8,1 Mio. (Vorjahr: € 9,8 Mio.). Davon entfielen € 5,5 Mio. (Vorjahr: € 6,5 Mio.) auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) und € 2,6 Mio. (Vorjahr: € 1,1 Mio.) auf immaterielle Vermögenswerte. In den Investitionen des Vorjahrs war zudem eine Akquisition in Höhe von € 2,2 Mio. enthalten.

In den Investitionen der ersten drei Quartale sind die Neueröffnungen ebenso enthalten wie jene in die Weiterentwicklung des ADLER Online-Shops. Mit dem verbesserten Relaunch des Online-Shops hat das Unternehmen seine E-Commerce-Aktivitäten deutlich effektiver mit dem stationären Handelsgeschäft verknüpft und damit eine gute Voraussetzung für weiteres Umsatzwachstum im Internet geschaffen.

MITARBEITER

Der ADLER-Konzern beschäftigte 4.286 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Stichtag 30. September 2012. Ein Jahr zuvor waren es 4.407 (-2,8%). Umgerechnet auf Vollzeitstellen lag die Zahl der ADLER-Beschäftigten bei 2.738 gegenüber 2.801 vor einem Jahr (-2,3%). Als Ausbildungsbetrieb übernimmt ADLER auch soziale Verantwortung für junge Menschen und beschäftigte zum Stichtag 30. September insgesamt 284 Auszubildende (Vorjahr: 252) aller Lehrjahre im Konzern. Dies sind 12,5% mehr als vor einem Jahr.

RISIKOBERICHT

Die Politik des ADLER-Konzerns richtet sich am Ziel der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes aus und verfolgt daneben finanzielle und strategische Unternehmensziele. Durch ein ausgewogenes Verhältnis von Chancen und Risiken versucht ADLER, mögliche negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg so gering wie möglich zu halten. Unterstützt wird dies durch ein Risikomanagementsystem, das alle Bereiche mit erkennbaren Risiken erfasst. Dabei dient die Risikoberichterstattung als Informationsmedium, um die bestehenden Risiken zu dokumentieren, zu analysieren und zu bewerten. Eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems sowie der Risikoberichterstattung finden Sie im Geschäftsbericht 2011 auf den Seiten 115 – 122 sowie im Halbjahresbericht ab Seite 7. Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen unverändert.

Bei der Einschätzung von Chancen und Risiken für das Unternehmen kann ADLER zum Abschluss des 3. Quartals keine gravierenden Veränderungen oder Entwicklungen gegenüber 2011 beziehungsweise dem Stand zur Jahresmitte erkennen, die eine Neubewertung der dort gegebenen Darstellung erfordern. Bestandsgefährdende Risiken existieren nicht und sind auch für die abzuschätzende Zukunft nicht erkennbar.



PROGNOSE

Auf Basis der Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2012 hält die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 weiterhin ein Wachstum im oberen einstelligen bis unteren zweistelligen Prozentbereich für möglich. Trotz des nach den ersten neun Monaten unter dem Vorjahr liegenden Ergebnisses vor Steuern, Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) erwartet die Gesellschaft zum Jahresende, dass sich das Ergebnis (EBITDA) entsprechend zum Umsatz verbessern wird. Diese Prognose beruht auf den Annahmen, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Rohertragssteigerung und zur Kostenreduzierung greifen und die nach den Schließungen und Veräußerungen verbleibenden Wehmeyer-Filialen in den letzten drei Monaten des Geschäftsjahres den geplanten Ergebnisbeitrag leisten. Des Weiteren geht die Gesellschaft davon aus, dass die Konjunktur in den von ADLER bearbeiteten Märkten bis zum Jahresende stabil bleibt und sich Nachfrageeinbrüche wie im April dieses Jahres und eine wetterbedingt negative Entwicklung wie im letzten Quartal des Vorjahres nicht wiederholen.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 30. September bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenlageberichts hat die Adler Modemärkte AG ihren ersten Modemarkt in der Schweiz eröffnet. Damit hat das Unternehmen im Zuge seiner Expansion einen weiteren Auslandsmarkt betreten. Ansonsten hat es keine weiteren Vorkommnisse von wesentlicher Bedeutung für den ADLER-Konzern gegeben.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

Die Aktie des ADLER-Konzerns notierte zum 30. September dieses Jahres bei einem Kurs von € 4,45. Am ersten Handelstag des 3. Quartals hatte er noch bei € 5,40 gelegen. Die Aktie verlor damit € 0,95 oder rund 17,5%. Damit liegt die ADLER-Aktie zwar immer noch über dem bisher niedrigsten Kurs von € 3,88 seit der Erstnotierung, dennoch entspricht diese skeptische Bewertung der Anleger nach Ansicht des Vorstandes weder den positiven Empfehlungen vieler Analysten noch dem aktuellen konsumfreundlichen Klima in Deutschland.

Der Vorstand hat die aus Sicht des Unternehmens zu niedrige Bewertung dazu genutzt, das zwischenzeitlich beendete Aktienrückkaufprogramm wieder aufzunehmen. Insgesamt hat das Unternehmen im Rahmen beider Rückkaufprogramme bis zum 30. September 2012 genau 806.813 eigene Aktien über die Börse erworben. Dies entspricht einem Stimmrechtsanteil am Gesellschaftskapital von 4,36%. Über die Verwendung der Aktien wurde bisher nicht entschieden.

Um das Klima bei potenziellen Investoren weiter zu verbessern, hat der Vorstand der Adler Modemärkte AG auch im dritten Quartal Investoren ausführlich über das Unternehmen und seine Strategien informiert. Anhaltend positive Berichte und Kaufempfehlungen der ADLER-Aktie belegen, dass diese Aktivitäten auf gute Resonanz stießen. Der Vorstand hält an der Ansicht fest, dass der aktuelle Kurs der ADLER-Aktie weder den Wert noch das Potenzial des Unternehmens adäquat abbildet.



KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012

T€	01.01. - 30.09.2012	01.01. - 30.09.2011*
Umsatzerlöse	343.657	314.962
Sonstige betriebliche Erträge	5.255	8.805
Materialaufwand	-171.885	-155.518
Personalaufwand	-63.643	-57.028
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-112.453	-106.552
EBITDA	931	4.669
Abschreibungen	-11.044	-10.200
EBIT	-10.113	-5.531
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77	123
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.909	-2.607
Finanzergebnis	-2.832	-2.484
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-12.945	-8.015
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.905	1.353
Konzernfehlbetrag (-)	-11.040	-6.662
Ergebnis je Aktie**		
Unverwässert in €	-0,61	-0,39
Verwässert in €	-0,61	-0,39

*Vergleichswerte wurden teilweise gemäß den Erläuterungen zu „Anpassung der Vergleichsinformationen“ auf den Seiten 17-19 angepasst.

**Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. September 2012 in Höhe von 17.955.467 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum (Umwandlungszeitraum) vom 17. März bis 30. September 2011 wurden 17.218.629 Aktien berücksichtigt.



KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2012

T€	01.07. - 30.09.2012	01.07. - 30.09.2011*
Umsatzerlöse	111.019	98.503
Sonstige betriebliche Erträge	1.585	3.759
Materialaufwand	-55.801	-49.698
Personalaufwand	-19.764	-18.203
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.820	-34.284
EBITDA	219	77
Abschreibungen	-3.683	-3.434
EBIT	-3.464	-3.357
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-971	-822
Finanzergebnis	-951	-743
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.415	-4.100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	430	338
Konzernfehlbetrag (-)	-3.985	-3.762
Ergebnis je Aktie**		
Unverwässert in €	-0,22	-0,20
Verwässert in €	-0,22	-0,20

*Vergleichswerte wurden teilweise gemäß den Erläuterungen zu „Anpassung der Vergleichsinformationen“ auf den Seiten 17-19 angepasst.

**Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Juli 2012 bis 30. September 2012 in Höhe von 17.758.060 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum (Umwandlungszeitraum) vom 1. Juli bis 30. September 2011 wurden 18.510.000 Aktien berücksichtigt.



KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012

T€	01.01.- 30.09.2012	01.01.- 30.09.2011 *
Konzernfehlbetrag (-)	-11.040	-6.662
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	15	-4
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0	0
Sonstiges Ergebnis	15	-4
Konzerngesamtergebnis	-11.025	-6.666

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2012

T€	01.07.- 30.09.2012	01.07.- 30.09.2011 *
Konzernfehlbetrag (-)	-3.985	-3.762
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	7	-2
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0	0
Sonstiges Ergebnis	7	-2
Konzerngesamtergebnis	-3.978	-3.764

*Vergleichswerte wurden teilweise gemäß den Erläuterungen zu „Anpassung der Vergleichsinformationen“ den Seiten 17-19 angepasst.



KONZERN-BILANZ

Konzernbilanz zum 30. September 2012

VERMÖGENSWERTE IN T€	30.09.2012	31.12.2011*
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.435	3.503
Sachanlagen	58.213	50.654
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.002	3.374
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	419	934
Latente Steueransprüche	11.627	7.932
Summe langfristige Vermögenswerte	77.696	66.397
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	92.165	73.528
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126	1.153
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13.250	6.046
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	263	246
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.969	40.024
Summe kurzfristige Vermögenswerte	126.773	120.997
Summe VERMÖGENSWERTE	204.469	187.394

*Vergleichswerte wurden teilweise gemäß den Erläuterungen zu „Anpassung der Vergleichsinformationen“ auf Seite den Seiten 17-19 angepasst.



KONZERN-BILANZ

Konzernbilanz zum 30. September 2012

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN in T€	30.09.2012	31.12.2011*
EIGENKAPITAL		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	17.703	18.510
Kapitalrücklage	119.691	123.521
Übriges kumuliertes Eigenkapital	0	-15
Bilanzverlust	-78.232	-67.192
Summe Eigenkapital	59.162	74.824
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.148	4.276
Sonstige Rückstellungen	1.009	1.115
Finanzschulden	3.907	4.103
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	34.053	27.687
Übrige Verbindlichkeiten	1.307	660
Latente Steuerschulden	244	327
Summe langfristige Schulden	44.668	38.168
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	2.796	2.421
Finanzschulden	25.964	15.011
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	8.194	9.413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.437	30.613
Übrige Verbindlichkeiten	17.247	16.944
Summe kurzfristige Schulden	100.638	74.402
Summe Schulden	145.306	112.570
Summe EIGENKAPITAL und SCHULDEN	204.469	187.394

*Vergleichswerte wurden teilweise gemäß den Erläuterungen zu „Anpassung der Vergleichsinformationen“ auf den Seiten 17-19 angepasst.



EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2012

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital	Bilanzverlust*	Eigenkapital gesamt
Stand am 01.01.2012	18.510	123.521	-15	-67.192	74.824
Aktienrückkauf	-807	-3.830	0	0	-4.637
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	-807	-3.830	0	0	-4.637
Konzernfehlbetrag	0	0	0	-11.040	-11.040
Sonstiges Ergebnis	0	0	15	0	15
Konzerngesamtergebnis	0	0	15	-11.040	-11.025
Stand am 30.09.2012	17.703	119.691	0	-78.232	59.162

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2011

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital	Bilanzverlust*	Eigenkapital gesamt
Stand am 01.01.2011	15.860	101.001	0	-75.694	41.167
Kapitalerhöhung (nach Transaktionskosten und Steuer)	2.650	22.513	0	0	25.163
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	2.650	22.513	0	0	25.163
Konzernfehlbetrag	0	0	0	-6.662	-6.662
Sonstiges Ergebnis	0	0	-4	0	-4
Konzerngesamtergebnis	0	0	-4	-6.662	-6.666
Stand am 30.09.2011	18.510	123.514	-4	-82.356	59.664

*Vergleichswerte wurden teilweise gemäß den Erläuterungen zu „Anpassung der Vergleichsinformationen“ auf den Seiten 17-19 angepasst.



KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2012

T€	01.01.- 30.09.2012	01.01.- 30.09.2011*
Konzernfehlbetrag (-) vor Steuern	-12.945	-8.015
(+) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	11.044	10.200
Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-129	-287
Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	62	109
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)	21.918	14.392
Zinsergebnis	2.833	2.484
Erhaltene Zinsen	77	123
Gezahlte Zinsen	-215	-151
Gezahlte Ertragsteuern	-3.009	-3.396
Zunahme der Vorräte	-20.020	-35.047
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-4.104	-2.678
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	8.327	6.489
Abnahme (-)/ Zunahme (+) der sonstigen Bilanzpositionen	-872	636
Mittelzufluss (+) / Mittelabfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	2.967	-15.141
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	47	27
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (netto abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	0	-2.195
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-8.129	-7.604
Mittelabfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-8.082	-9.772
Free Cashflow	-5.115	-24.913
Rückführung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-5	-57
Kapitalerhöhung	0	26.500
Kosten der Kapitalerhöhung	0	-1.692
Auszahlungen für Aktienrückkaufprogramm	-4.626	0
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-191	-235
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-9.118	-9.777
Mittelabfluss (-) / -zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit	-13.940	14.739
Nettoabnahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-19.055	-10.174
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	40.024	32.956
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	20.969	22.782
Nettoabnahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-19.055	-10.174

*Vergleichswerte wurden teilweise gemäß den Erläuterungen zu „Anpassung der Vergleichsinformationen“ auf Seite den Seiten 17-19 angepasst.



VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2012

I. VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG mit Sitz in Haibach bei Aschaffenburg ist die strategisch und operativ tätige Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns. Sie selbst betreibt die Modemärkte in Deutschland. Seine Modemärkte in Österreich betreibt der Konzern über die 100prozentigen Tochtergesellschaften Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H. und Adler Asset GmbH, beide in Ansfelden/Österreich. Die Märkte in Luxemburg betreibt der Konzern über die 100prozentige Tochtergesellschaft ADLER MODE S.A., Luxemburg. Den Modemarkt in der Schweiz betreibt der Konzern über die 100prozentige Tochtergesellschaft Adler Mode AG Schweiz Zug/Schweiz.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

ADLER ist nahezu ausschließlich im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren, als Einzelmärkte sowie an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern. Das Angebot der ADLER-Modemärkte ist breit gefasst und schließt alle wesentlichen Bekleidungs assortimente nebst Wäsche und Accessoires mit ein.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde aufgestellt nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden nur diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. September 2012 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2011 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ ANTEILSBESITZ

Der Konsolidierungskreis hat sich zum 30. September 2012 gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr nicht geändert.



ANPASSUNG DER VERGLEICHSMATIONEN DES QUARTALSABSCHLUSSES ZUM 30.09.2011

Im Vorjahr erlangte die Adler Modemärkte AG zum 30. September 2011 die Beherrschung über Vermögenswerte, Schulden, Beschäftigungsverhältnisse und Nutzungsrechte der insolventen Wehmeyer Lifestyle GmbH. Die dafür zu vollziehende Kaufpreisallokation war zum 30.09.2011 sowie zum 31.12.2011 insbesondere wegen der vorläufigen Feststellung des Kaufpreises noch nicht abgeschlossen. Der Kaufpreis wurde nunmehr final bestimmt und hat sich gegenüber dem vorläufigen Kaufpreis um T€ 260 auf T€ 1.935 verringert. Nach IFRS 3.49 sind solche Änderungen innerhalb der Bewertungszeitraums von zwölf Monaten so vorzunehmen, als ob die finalen Informationen bereits am Akquisitionstichtag zur Verfügung gestanden hätten. Folglich wurden die in diesem Quartalsbericht ausgewiesenen Vorjahreszahlen zum 30.09.2011 bzw. 31.12.2011 angepasst. Hätten diese Informationen bereits zum Akquisitionstichtag vorgelegen, wäre der negative Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung, und somit die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge zum 30.09.2011 um T€ 29 niedriger gewesen. Der in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesene Ertrag aus der Erstkonsolidierung hätte sich per 30.09.2011 auf T€ 1.319 beziffert. Folglich hätten sich auch einige Positionen in der als Vorjahreswerte ausgewiesenen Bilanz zum 31.12.2011 geändert. Per 31.12.2011 hätte sich eine um T€ 16 höhere latente Steuerschuld ergeben. Des Weiteren hätte sich die Bilanzposition Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte um T€ 260 erhöht. In Folge des geänderten Ertrags aus der Erstkonsolidierung und der durch die Anpassung geänderten latenten Steuern wäre der zum 31.12.2011 ausgewiesene Bilanzverlust um T€ 244 geringer gewesen.

Übersicht der Anpassungen der Vergleichswerte aus der finalen Feststellung der Kaufpreisallokation in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2011:

VERMÖGENSWERTE IN T€	31.12.2011	Anpassungen	31.12.2011 angepasst
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	3.503		3.503
Sachanlagen	50.654		50.654
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.374		3.374
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	934		934
Latente Steueransprüche	7.932		7.932
Summe langfristige Vermögenswerte	66.397		66.397
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	73.528		73.528
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.153		1.153
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.786	+260	6.046
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	246		246
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40.024		40.024
Summe kurzfristige Vermögenswerte	120.737	+260	120.997
Summe VERMÖGENSWERTE	187.134	+260	187.394



EIGENKAPITAL UND SCHULDEN in T€	31.12.2011	Anpas- sungen	31.12.2011 angepasst
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen			
Gezeichnetes Kapital	18.510		18.510
Kapitalrücklage	123.521		123.521
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-15		-15
Bilanzverlust	-67.436	+244	-67.192
Summe Eigenkapital	74.580	+244	74.824
SCHULDEN			
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.276		4.276
Sonstige Rückstellungen	1.115		1.115
Finanzschulden	4.103		4.103
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	27.687		27.687
Übrige Verbindlichkeiten	660		660
Latente Steuerschulden	311	+16	327
Summe langfristige Schulden	38.152	+16	38.168
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	2.421		2.421
Finanzschulden	15.011		15.011
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	9.413		9.413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.613		30.613
Übrige Verbindlichkeiten	16.944		16.944
Summe kurzfristige Schulden	74.402		74.402
Summe Schulden	112.554	+16	112.570
Summe EIGENKAPITAL und SCHULDEN	187.134	+260	187.394



Übersicht der Anpassungen der Vergleichswerte aus der finalen Feststellung der Kaufpreisallokation in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011:

T€	01.01.- 30.09.2011	Anpas- sungen	01.01.- 30.09.2011 angepasst
Umsatzerlöse	314.962		314.962
Sonstige betriebliche Erträge	8.834	-29	8.805
Materialaufwand	-155.518		-155.518
Personalaufwand	-57.028		-57.028
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-106.552		-106.552
EBITDA	4.698	-29	4.669
Abschreibungen	-10.200		-10.200
EBIT	-5.502	-29	-5.531
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	123		123
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.607		-2.607
Finanzergebnis	-2.484		-2.484
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.986	-29	-8.015
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.353		1.353
Konzernfehlbetrag (-)	-6.633	-29	-6.662

Übersicht der Anpassungen der Vergleichswerte aus der finalen Feststellung der Kaufpreisallokation in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2011:

T€	01.07.- 30.09.2011	Anpas- sungen	01.07.- 30.09.2011 angepasst
Umsatzerlöse	98.503		98.503
Sonstige betriebliche Erträge	3.788	-29	3.759
Materialaufwand	-49.698		-49.698
Personalaufwand	-18.203		-18.203
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.284		-34.284
EBITDA	106	-29	77
Abschreibungen	-3.434		-3.434
EBIT	-3.328	-29	-3.357
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79		79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-822		-822
Finanzergebnis	-743		-743
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.071	-29	-4.100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	338		338
Konzernfehlbetrag (-)	-3.733	-29	-3.762

Durch den veränderten Konzernjahresfehlbetrag hat sich mit dem entsprechend reduzierten Konzerngesamtergebnis auch der Bilanzverlust des Konzerns um T€ 29 erhöht. Gleichzeitig erhöhte sich in der Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum 01.01. – 30.09.2011 der Konzernjahresfehlbetrag vor Steuern um T€ 29 und die Position „Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen“ um eben diesen Betrag. Auf eine tabellarische Darstellung wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.



III. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

1. SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und das Ergebnis im zweiten Halbjahr, insbesondere im vierten Quartal, aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt höher als in den anderen Quartalen.

2. EIGENKAPITAL

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat am 12. Januar 2012 nach zuvor erteilter Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die durch die außerordentliche Hauptversammlung vom 30. Mai 2011 erteilte Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien teilweise auszuüben und bis zum 30. Juni 2012 bis 1.000.000 eigene Aktien zu einem maximalen Erwerbspreis in Höhe von € 10,00 je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) über die Börse zu erwerben.

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat am 14. August 2012 nach zuvor erteilter Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die durch die außerordentliche Hauptversammlung vom 30. Mai 2011 erteilte Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien erneut teilweise auszuüben und bis zum 31. Dezember 2012 bis zu 823.839 eigene Aktien zu einem maximalen Erwerbspreis in Höhe von € 10,00 je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) über die Börse zu erwerben.

Die erworbenen 806.813 eigenen Aktien wurden mit den entsprechenden Positionen des Eigenkapitals verrechnet. Hierbei wurden vom gezeichneten Kapital T€ 807 und von der Kapitalrücklage T€ 3.830 direkt in Abzug gebracht.

3. ERGEBNIS JE AKTIE

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

Das gewogene Mittel der bestehenden Aktien beträgt im Berichtszeitraum 17.995.467 Stück. Im Vorjahreszeitraum (Umwandlungszeitraum) vom 17. März bis 30. September 2011 wurden 17.218.629 Aktien berücksichtigt.

Das Ergebnis je Aktie beträgt € -0,61 (Vorjahr € -0,39, unter Berücksichtigung der erläuterten Anpassungen aus der Finalisierung der Kaufpreisallokation).

4. LEASINGVERHÄLTNISSE

Im Laufe des bisherigen Geschäftsjahres wurden verschiedene Mietverträge über Filialflächen verlängert. Sofern diese Mietverhältnisse bilanzwirksam als Finanzierungsleasingverhältnisse zu klassifizieren waren, wurde die Bilanz in Höhe des Barwertes der künftigen Leasingzahlungen und der entsprechenden Aktivierung des Nutzungspotentials erweitert. Der Abschreibungshorizont der geleasten Objekte wurde entsprechend angepasst.

5. ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

Durch die Erhöhung der Eigennutzung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie kam es zu einer Umgliederung in das Sachanlagevermögen.



IV. SEGMENTSBERICHTSERSTATTUNG

30.09.2012 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung zu IFRS	ADLER Gruppe
Außenumsätze (netto)	351.466	-7.809	343.657
Warenergebnis	167.309	0	167.309
Gesamtkosten	-171.327	0	-171.327
EBITDA	505	426	931
Überleitung zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
EBITDA			931
Abschreibungen			-11.044
EBIT			-10.113
Finanzergebnis			-2.832
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-12.945

30.09.2011 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung zu IFRS	ADLER Gruppe*
Außenumsätze (netto)	322.168	-7.206	314.962
Warenergebnis	155.869	0	155.869
Gesamtkosten	-163.848	0	-163.848
EBITDA	-1.500	6.169	4.669
Überleitung zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
EBITDA			4.669
Abschreibungen			-10.200
Wertminderungen			0
EBIT			-5.531
Finanzergebnis			-2.484
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-8.015

*Vergleichswerte wurden teilweise gemäß den Erläuterungen zu „Anpassung der Vergleichsinformationen“ auf den Seiten 17-19 angepasst.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	30.09.2012			31.12.2011		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	50.872	14.779	65.651	40.891	16.640	57.531

Die Zusammensetzung des Segments hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.



V. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahestehenden Personen zählen die Personen in Schlüsselpositionen der Adler Modemärkte AG. Diese sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 aufgeführt. Im Berichtszeitraum gelten lediglich die vom Hauptaktionär bluO SICAV-SIF und deren Gesellschaftern oder gesetzlichen Vertretern kontrollierten Unternehmen als nahestehende Unternehmen. Die Adler Modemärkte AG ist im Berichtsjahr ein assoziiertes Unternehmen der bluO SICAV-SIF, Luxemburg. Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen getätigt:

T€	01.01.- 30.09.2012	01.01.- 30.09.2011
Bezug von Dienstleistungen von Schwestergesellschaften	8.710	14.548
Summe	8.710	14.548
Erstattung von IPO Kosten durch ehemalige Alleinaktionärin	0	1.300
Verkauf von Dienstleistungen an Schwestergesellschaften	8	27
	8	1.327

Die über die Verbindung zur bluO SICAV-SIF als nahestehendes Unternehmen geführte MOTEX Mode-Textil-Service Logistik und Management GmbH hat Ende des vorangegangenen Quartals den Status als Schwestergesellschaft verloren. Insofern werden ihr gegenüber ausstehende Salden in folgender Übersicht nicht mehr berücksichtigt:

T€	30.09.2012	31.12.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Schwestergesellschaften	0	1
Summe	0	1
Verbindlichkeiten gegenüber Schwestergesellschaften	0	1.521
Summe	0	1.521



Familienmitglieder der Personen in Schlüsselpositionen erbrachten Dienstleistungen an die Adler-Gruppe in Höhe von T€ 73 (01.01.2011 – 30.09.2011: T€ 30). Zum Stichtag besteht eine Verpflichtung in Höhe von T€ 6 (31.12.2011: T€ 4) gegenüber diesem Personenkreis. Die Vergütung der Dienstleistung erfolgte zu marktüblichen Konditionen. In der Berichtsperiode wurde kein Sachanlagevermögen an oder von Familienmitgliedern oder von Personen in Schlüsselpositionen kontrollierter Gesellschaften gekauft oder erworben (01.01.2011 – 30.09.2011: T€ 10).

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtsjahr auf T€ 207 (01.01.2011 – 30.09.2011: T€ 205).

In der Berichtsperiode sind aufgrund der Erweiterung des Vorstands nunmehr 432.500 Stock Appreciation Rights (SAR's) gewährt. Der aktuelle Periodenaufwand beträgt T€ 6 (01.01.2011 – 30.09.2011: T€ 0).

Die Parameter für die Bewertung haben sich nicht geändert. Die langfristige Rückstellung beträgt zum 30. September 2012 T€ 24 (31. Dezember 2011: T€18).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

Haibach, den 12. November 2012

Lothar Schäfer
Vorsitzender
des Vorstands

Manuela Baier
Vorstand

Karsten Odemann
Vorstand

Thomas Wanke
Vorstand

VI. FINANZKALENDER

21. März 2013	Jahresabschluss 2012
15. Mai 2013	Bericht über das erste Quartal 2013
22. Mai 2013	Hauptversammlung
08. August 2013	Bericht über das erste Halbjahr 2013
14. November 2013	Bericht über das dritte Quartal 2013

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Seite
<http://www.adlermode-unternehmen.com/investor-relations>

ADLER

ALLES PASST

Investor Relations
Adler Modemärkte AG
Industriestraße Ost 1-7
63808 Haibach
Tel.: 06021 633-1828
Fax: 06021 633-1417
eMail: InvestorRelations@adler.de